

Mit 250 Tonnen Schotter Weg im Freizeitzentrum angelegt

Evangelisches Jugendwerk arbeitet mit viel Einsatz in La Planée Kräftig gearbeitet wurde in den Pfingstferien wieder am Freizeitzentrum des Evangelischen Jugendwerks, Bezirk Heidenheim, in La Planée/Frankreich. Vor zwei Jahren wurde der Kaufvertrag für die alte Sägemühle mit großem Grundstück und eigenem See in den Vogesen unterzeichnet, heute ist schon ein Gutteil des Anwesens renoviert.

Nicht weniger als 100 Helfer, darunter auch zahlreiche Jugendliche und Familien mit Kindern, waren in den Pfingstferien in La Planée. Der etwa 32 Meter lange Anbau des Gebäudes wurde während der letzten beiden Jahre in Angriff genommen: Eine Großküche mit Spülküche, ein großer Aufenthaltsraum und ein Sanitätsbereich mit Duschen und WC wurden eingerichtet, dabei Fenster und Türen versetzt und neu installiert, und eine 40 Meter lange Holzterrasse angebracht. Dies alles geschah bereits im vorigen Jahr. Heuer hieß es nun, den Anbau zu vollenden. Die bereits im März gegipste Außenfassade wurde hauptsächlich von Jugendlichen gestrichen. Hauptaufgabe war jedoch, eine richtige Schotterterrasse zu bauen, die zirka 150 Meter lang wurde. Am Ende der Straße, die auch von schweren Fahrzeugen befahrbar sein muss, wurde noch eine Holzbrücke über den eigenen Bach errichtet, um einen großen Geländeteil zu erschließen. Nicht weniger als 250 Tonnen Schotter waren notwendig. Neben dem örtlichen Evangelischen Jugendwerk haben auch viele andere derartige Einrichtungen aus ganz Baden-Württemberg Interesse an einem Sommerfreizeit-Abschnitt in La Planée. So waren die vier Freizeitabschnitte für diesen Sommer innerhalb kurzer Zeit mit 13- bis 16-Jährigen belegt und das Zentrum selbst ist für die Sommerferien 2003 bereits komplett ausgebucht. Eine Besonderheit dieses Aufbaulagers war ein erstmaliger Kontakt mit der örtlichen evangelischen Gemeinde. Da evangelische Christen in Frankreich stark in der Minderheit leben, waren die wenigen engagierten Christen dort sehr erfreut über Kontakte und auch zukünftige Begegnung und Zusammenarbeit. Die nächste Großbaustelle im Ferienheim ist bereits in Sicht. Eine Gruppe von engagierten Praktikern zerbricht sich den Kopf darüber, wie sie im Herbst eine Sumpfwiese mit einer Fläche von einem Hektar so trockenlegen können, dass sie für Freizeitaktivitäten genutzt werden kann. wg